

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 129.22 VOM 31. MAI 2022**

---

# **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS MIT DER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 31. MAI 2022**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn**  
**vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

## Inhalt

§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen .....	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang .....	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 38	Module und Meldung zur Prüfungen.....	4
§ 39	Praxisphasen .....	6
§ 40	Profilbildung.....	6
§ 41	Teilnahmevoraussetzungen.....	6
§ 42	Leistungen in den Modulen.....	6
§ 43	Bachelorarbeit .....	7
§ 44	Bildung der Fachnote.....	7
§ 45	Übergangsbestimmungen.....	7
§ 46	Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	8

## Anhang

Exemplarischer Studienverlaufsplan  
 Modulbeschreibungen

### **§ 34**

#### **Zugangs- und Studienvoraussetzungen**

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

### **§ 35**

#### **Studienbeginn**

Studienbeginn ist das Wintersemester.

### **§ 36**

#### **Studienumfang**

Das Studienvolumen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 12 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

### **§ 37**

#### **Erwerb von Kompetenzen**

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen des Rechnungswesens, des Marketings, der Personalwirtschaft, des Produktionsmanagements, der Steuerlehre, der Finanzwirtschaft und Finanzierung sowie des Rechts, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
  - Die Studierenden verstehen grundlegende volkswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere der Mikro- und Makroökonomie, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
  - Die Studierenden verstehen grundlegende Bedeutungszusammenhänge von Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft, wie sie u. a. in Theorien, Modellen und Methoden der Wirtschaftsinformatik aufgearbeitet werden, benennen Anwendungsgebiete von Informationssystemen und bewerten deren Einsatz für die betriebliche Leistungserstellung.
  - Die Studierenden verstehen grundlegende berufsbezogene Strukturen, Institutionen, Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen betrieblicher und schulischer Aus- und Weiterbildung, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
  - Die Studierenden benutzen grundlegende mathematische, speziell wirtschaftsmathematische, Arbeitstechniken, insbesondere aus der Analysis und der linearen Algebra und analysieren deren Anwendung in Ökonomie, Finanzmathematik und Spieltheorie.
  - Die Studierenden setzen grundlegende Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik zur Analyse von Datenstrukturen ein.
  - Die Studierenden wenden grundlegende mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen Fragestellungen verbundene grundlegende Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.
- (2) In den fachdidaktischen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Die Studierenden verstehen und unterscheiden Formen des Lehrens und Lernens in wirtschaftsberuflichen Kontexten.

- Die Studierenden unterscheiden Berufsbildungsstrukturen und schätzen deren Relevanz für ihr künftiges Handeln in wirtschaftsbezogenen Bildungskontexten ein.
- Die Studierenden analysieren curriculare Vorgaben und erarbeiten grundlegende Vorschläge zu wirtschaftsbezogenen Lernarrangements mit Elementen selbstgesteuerten Lernens und basalen diagnostischen Vorgehens.
- Die Studierenden unterscheiden kompetenzorientierte Ansätze von Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft und analysieren die grundlegenden Beziehungen dieser beiden Konstrukte.
- Die Studierenden wenden grundlegende didaktische Planungs-, Steuerungs-, Problemlöse- und Modellierungsmethoden und Reflexionstechniken an.
- Die Studierenden analysieren grundlegende diagnostische Verfahren sowie Förderinstrumente.
- Die Studierenden benutzen Medien und reflektieren fachdidaktisches Geschehen aus medien- didaktischer Perspektive. Die Studierenden wenden Mediengestaltung und mediendidaktische Reflektion für berufsspezifische Fragestellungen an.

### § 38

#### Module und Meldung zu Prüfungen

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP, umfasst zehn Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

<b>1 Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten</b>		<b>9 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
1. Sem.	a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten b) Übung c) Begleitstudium	P P P	270
<b>2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>		<b>5 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
1. Sem.	a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I b) Übung zur Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I	P P	150
<b>3 Wirtschaftliche Bildung (Fachdidaktik)</b>		<b>6 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
2. Sem.	a) Vorlesung: Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-1) b) Übung zur Vorlesung Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-1)	P P	90
3. Sem.	c) Vorlesung: Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-2) d) Übung zur Vorlesung Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-2)	P P	90

<b>4 Taxation, Accounting and Finance</b>			<b>10 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
2. Sem.	a) Steuern und Jahresabschluss b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktions- und Kostentheorie c) Mentoring	P P P	300
<b>5 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit</b>			<b>5 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
3. Sem.	a) Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit b) Übung zur Vorlesung	P P	150
<b>6 Grundzüge der Statistik I</b>			<b>5 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
3. Sem.	a) Grundzüge der Statistik I (a/b) b) Statistik/Tutorien	P P	150
<b>7 Bildungsgangmanagement in Wirtschaft und Verwaltung (Fachdidaktik)</b>			<b>6 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
4. Sem.	a) Curriculum und Bildungsgangarbeit (FD-B-1)	P	30
5. Sem.	b) Curriculum und Bildungsgangarbeit (FD-B-2) c) Übung zur Vorlesung Curriculum und Bildungsgangarbeit (FD-B-2)	P P	150
<b>8 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</b>			<b>10 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
4. Sem.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	P	300
<b>9 Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende</b>			<b>6 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
6. Sem.	a) Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende b) Übung zur Vorlesung Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	P P	180
<b>10 Wirtschaftsprivatrecht</b>			<b>5 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>
5. Sem.	a) Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts b) Übung zur Vorlesung Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts	P P	150

**Wahlbereich**

<b>11 Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften</b>		<b>5 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
6. Sem.	Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften	<b>WP</b>	150

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.
- (5) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

**§ 39****Praxisphasen**

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt an Berufskollegs umfasst gemäß § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 und Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum dient es dazu, mögliche Berufs- und Handlungsfelder kennenzulernen, in denen die späteren Schüler\*innen tätig sein werden.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

**§ 40****Profilbildung**

Das Fach Wirtschaftswissenschaft beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben. Das Modul Bildungsgangmanagement in Wirtschaft und Verwaltung leistet einen Beitrag zum Profil Medien und Bildung und das Modul Wirtschaftliche Bildung einen Beitrag zum Profil Umgang mit Heterogenität.

**§ 41****Teilnahmevoraussetzungen**

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

**§ 42****Leistungen in den Modulen**

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.

- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht. Folgende andere Form ist insbesondere vorgesehen:
- Hausarbeit mit Präsentation: Erarbeitung eines Textdokumentes im Umfang von bis zu 62.500 Zeichen und mündliche Verteidigung im Umfang von 10 bis 30 Minuten.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
- 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
  - 1-3 Protokolle
  - ein kurzes Fachgespräch/ Kurzkolloquium
  - qualifizierter Diskussionsbeitrag
  - ein Referat (10-30 Minuten)
  - 1-3 schriftliche Hausaufgaben
  - ein Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
  - Praktikumsbericht (12.500-25.000 Zeichen)
  - Moderation einer Seminarsitzung
  - eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
  - ein Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

### **§ 43 Bachelorarbeit**

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden.

### **§ 44 Bildung der Fachnote**

Es gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen.

### **§ 45 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/2023 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/2023 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/2027 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 28. November 2018 (AM.Uni.PB 61/18) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

**§ 46**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn vom 28. November 2018 (AM.Uni.Pb 61.18) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
  2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
  3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
  4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeauschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 9. März 2022 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 17. März 2022 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 30. März 2022.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin  
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

## Anhang

### Exemplarischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>

Semester	Fach Wirtschaftswissenschaften		
	Modul	LP	Workload
1.	Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten b) Übung c) Begleitstudium		270
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I b) Übung zur Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I		150
	<b>Summe</b>	<b>14</b>	<b>420</b>
2.	Taxation, Accounting and Finance a) Steuern und Jahresabschluss b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktions- und Kostentheorie c) Mentoring		300
	Wirtschaftliche Bildung (Fachdidaktik) a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht b) Übung zur Vorlesung Einführung in den Wirtschaftsunterricht		90
	<b>Summe</b>	<b>13</b>	<b>390</b>
3.	Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit a) Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit b) Übung zur Vorlesung		150
	Grundzüge der Statistik I a) Grundzüge der Statistik I (a/b) b) Statistik/Tutorien		150
	Wirtschaftliche Bildung (Fachdidaktik) c) Einführung in den Wirtschaftsunterricht d) Übung zur Vorlesung Einführung in den Wirtschaftsunterricht		90
	<b>Summe</b>	<b>13</b>	<b>390</b>
4.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre a) Mikrotheorie b) Makrotheorie c) Tutorien		300
	Bildungsgangmanagement in Wirtschaft und Verwaltung (Fachdidaktik) a) Curriculum und Bildungsgangarbeit		30
	<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>330</b>

5.	Bildungsgangmanagement in Wirtschaft und Verwaltung (Fachdidaktik) b) Curriculum und Bildungsgangarbeit c) Übung zur Vorlesung Curriculum und Bildungsgangarbeit		150
	Wirtschaftsprivatrecht a) Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts b) Übung zur Vorlesung Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		150
	<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>300</b>
6.	Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende a) Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende b) Übung zur Vorlesung Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende		180
	Wahlmodul • Wirtschaftswissenschaften		150
	<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>330</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Wahlmodule im B.Ed. – Übersicht über den aktuellen Stand	
Aktualisierungen erfolgen stets im elektronischen Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards	
Wintersemester	Sommersemester
5 ECTS	5 ECTS
M.184.2145 Comparative and International Employment Relations	M.184.2128 Einführung in das strategische Innovationsmanagement
M.184.2137 The Economics of Professional and Leisure Sports	M.184.2129 Wissensmanagement
M.184.2145 Comparative and International Employment Relations	M.184.2134 Sports Economics
M.184.1302 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	M.184.2135 The Economics of Health Care System
M.184.2283 Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	M.184.2140 Cross-Cultural Management
M.184.2316 Project Management & IT Consulting	M.184.2146 Methoden der Personalarbeit
M.184.2354 Ökonomie von Digitalen Märkten	

## Modulbeschreibungen

Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I							
Mathematics for Economics I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.105.9110	150 h	5	1.	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I	V	60	30	P	600	
b)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler: Übung	Ü	30	30	P	45	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierende Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie – spezieller – zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachkompetenz Wissen:</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>Studierende kennen mathematische Grundstrukturen (elementare Logik, Mengen, Relationen, Funktionen); reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie (z.B. Optimierung) Methodenwissen: methodic competence</li> </ul> <b>Fachkompetenz Fertigkeit:</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>Studierende können einfache ökonomische Sachverhalte mit mathematischen Mitteln modellieren; mathematische Ergebnisse ökonomisch interpretieren; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) einsetzen, Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge nutzen</li> </ul>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Studierende bilden selbstständig Lerngruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Übung vor und diskutieren über unterschiedliche Lösungswege</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Studierende erarbeiten „mathemathikhaltige“ Studientexte, wenden die o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an; Fähigkeiten zur kritischen Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte</li> </ul>			
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)     <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)     <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>			
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>			
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>			
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>			
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Sportökonomie  B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>			
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Richthammer</p>			
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>			

Taxation, Accounting & Finance							
Taxation, Accounting & Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1202	300 h	10	2.	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Steuern und Jahresabschluss	V	18	72	P	1000	
b)	Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktions- und Kostentheorie	V	36	124	P	1000	
c)	Mentoring	S	20	30	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Produktions- und Kostentheorie, Steuern, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschluss. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p>						

	<p>Im Rahmen der Vorlesung Produktions- und Kostentheorie werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Steuern behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Jahresabschluss vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen</p>
5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte.</li> <li>• erkennen die Zusammenhänge zwischen den genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken.</li> </ul> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein.</li> <li>• erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern).</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte.</li> <li>• üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen.</li> <li>• beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten.</li> <li>• können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die genannten Funktionsbereiche erarbeiten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in dengenannten Funktionsbereichen an.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Sportökonomie</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Matthias Pelster</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  <b>Lernmaterialien:</b>  Literaturempfehlung für die Vorlesung "Steuern":  Grashoff, D. (2018). Grundzüge des Steuerrechts: Alle wichtigen Steuerarten, Internationales Steuerrecht, Verfahrensrecht, 14. Aufl., München.  Kraft, C./Kraft, G. (2017). Grundlagen der Unternehmensbesteuerung – Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken, 5. Aufl., Wiesbaden.  Scheffler, W. (2016). Besteuerung von Unternehmen Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. Aufl., Hamburg.  Schreiber, U. (2017). Besteuerung der Unternehmen – Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 4. Aufl., Berlin, Heidelberg.  Weitere Texte werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>								

Grundzüge der Statistik I							
Basic Principles of Statistics I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1471	150 h	5	3.	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundzüge der Statistik I (a/b)	V	45	60	P	760	
	b) Statistik/Tutorien	Ü	20	25	P	60	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
	Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	Merkmale und Datenstrukturen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung) Lagemaße (Modus, Median, arithmetisches Mittel, gerichtetes Mittel, geometrisches Mittel) Streuungsmaße (Spannweite, Varianz, Standardabweichung) Konzentration (Lorenzkurve, Gini-Koeffizient) Kontingenzanalyse Rangkorrelation Korrelationsanalyse Regressionsanalyse Zeitreihenanalyse Indexrechnung Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachkompetenz Wissen:</b>						
	Studierende...						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an.</li> <li>üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese</li> </ul>						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an.</li> <li>• üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete.</li> <li>• beteiligen sich in den Vorlesungen und Tutorien durch aktive Mitarbeit.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen und bewerten deskriptive Statistiken.</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)     <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)     <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Sonja Lück</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  <b>Lernmaterialien:</b>  Bamberg/Baur/Krapp: Statistik  Mosler/Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik  Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL  Schwarze: Grundlagen der Statistik. Band 1: Beschreibende Verfahren  Wewel, Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL</p>								

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre							
Main Principles of Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1401	300 h	10	4.	SS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Mikrotheorie	V	60	60	P	600	
	b) Makrotheorie	Ü	30	60	P	600	
	c) Tutorien	T	30	60	P	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Mikrotheorie: Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Dazu werden Entscheidungen von Konsumenten und Produzenten modelliert und analysiert, sowie die Mechanismen eines Marktes näher beleuchtet.</p> <p>Makrotheorie: Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makroökonomischen Analyse sowohl die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze als auch neuere theoretische Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen:</b> Studierende...</p> <p>Mikrotheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundlagen der Konsumententheorie (Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion) und können diese beschreiben.</li> <li>• kennen Grundlagen der Produzententheorie (Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion) und können diese beschreiben.</li> <li>• kennen Grundlagen des Marktes (vollständige und unvollständige Konkurrenz, Gleichgewicht) und können diese beschreiben.</li> <li>• kennen die mikroökonomische Problemstellung und können diese beschreiben.</li> </ul> <p>Makrotheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts und können diese beschreiben.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen kurzfristige und mittelfristige makroökonomische Analysen (Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Preisen mit internationalen Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt) und können diese beschreiben.</li> <li>kennen langfristige makroökonomische Analysen (Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell) und können diese beschreiben.</li> </ul> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit:</b> Studierende...</p> <p>Mikrotheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Methoden der Marginalanalyse, Optimierung, Bestimmung von Kosten-, Nachfrage- und Angebotsfunktionen und Preisanpassungsprozesse kennen und üben diese ein.</li> </ul> <p>Makrotheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf makroökonomische Probleme an.</li> <li>entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die makroökonomische Modellierungsmethodik ein und verstehen diese.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial:</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete.</li> <li>beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethodiken aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens und erarbeiten Lösungsvorschläge.</li> <li>verstehen, wägen ab und bewerten mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen.</li> <li>stellen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen dar und bewerten diese.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)     <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)     <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	180 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	180 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Sportökonomie  B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Claus-Jochen Haake</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>								

Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten							
Introduction to Business and Economics (B.Ed.)							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BK 1	270 h	9	1.	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten	V	40	70	P	120	
	b) Übung	S	40	70	P	40	
	c) Begleitstudium	P	20	30	P	120	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul nimmt betriebswirtschaftliche Themen in der Form auf, wie sie für die Gestaltung des Unterrichts in Bildungsgängen an Berufskollegs besonders bedeutsam sind. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Unternehmen als komplexes sozio-ökonomisches Gebilde</li> <li>• Wirtschaftliche Prozesse und Handeln</li> <li>• Geschäftsprozesse im Unternehmen und deren Abgrenzung</li> <li>• Kundenorientierung, Interaktion und Marketing</li> <li>• Beschaffung und Logistik</li> <li>• Betriebliches Personalwesen</li> <li>• Auftragsabwicklungsprozesse</li> <li>• Produktentwicklungsprozesse und -planungsprozesse</li> <li>• Theorie und Selbstverständnis der Wirtschaftswissenschaften als Rahmen für eine wirtschaftliche Bildung</li> </ul> <p>Die Arbeit im Modul setzt an komplexen Geschäftsprozessen, Handlungssituationen insbesondere im Rahmen wirtschaftlichen Handelns in Unternehmen an. Hierbei werden auch (mögliche) Veränderungen im Hinblick auf eine Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen thematisiert. Dies eröffnet die praxisnahe und selbständige Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Grundlagen und bietet Ausgangspunkte zur Auseinandersetzung der Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die sowohl Digitalisierung im betrieblichen Kontext als Lehr-/Lerngegenstand aufgreift, als auch selbst durch den Einsatz verschiedener Medien gestaltbar ist.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge</li> </ul> <p>Die Studierenden kennen und verstehen typische Geschäftsprozesse und können diese einordnen.</p>						

	<p>Die Studierenden erarbeiten ein Verständnis unternehmerischer Prozesse und können diese für die Arbeit in schulischen Bildungsgängen aufbereiten.</p> <p>Die Komplexität betriebswirtschaftliche Prozesse wird aufgearbeitet. Dabei wird insbesondere auch die Dynamik und Offenheit dieser Prozesse herausgearbeitet und die Verortung im politischen Kontext aufgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenwissen: methodic competence</li> </ul> <p>Die Studierenden arbeiten betriebswirtschaftliche Prozesse auf und dokumentieren diese.</p> <p>Die Studierenden arbeiten Lösungskonzepte im Rahmen von Handlungssituationen aus und sind aufgefordert wirtschaftliche Probleme im Rahmen der inhaltlichen Erarbeitung zu erschließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferkompetenz: transfer competence</li> </ul> <p>Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis ökonomischer und wirtschaftlicher Bildung und können dies insbesondere auf den eigenen zukünftigen Handlungsbereich beziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage die normativen Grundlagen und Werte aufzudecken, die im Rahmen wirtschaftlicher Bildung mitgeführt werden.</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrperspektivisches und analytisches Denken wissenschaftlicher Betrachtungsweisen</li> <li>• Systemisches Denken</li> <li>• Denken in Regelkreisläufen</li> <li>• Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>• Interpretation von Vorgaben</li> <li>• Techniken des Informationsmanagements</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)     <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)     <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td>90-120 Minuten 62.500 Zeichen 20-30 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten 62.500 Zeichen 20-30 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten 62.500 Zeichen 20-30 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrkraft spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  keine</p>								

<b>Wirtschaftliche Bildung (Fachdidaktik)</b>							
Economic Education (Didactics in Vocational Education and Training)							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
BK 2	180 h	6	2. und 3.	SS	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-1)	V	15	30	P	120	
b)	Übung zur Vorlesung Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-1)	S	15	30	P	40	
c)	Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-2)	V	15	30	P	120	
d)	Übung zur Vorlesung Einführung in den Wirtschaftsunterricht (FD-A-2)	S	15	30	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Themen des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche, kaufmännische und ökonomische Bildung</li> <li>• Aufbau und Struktur des Berufskollegs</li> <li>• Fachsystematischer und lernfeldorientierter Unterricht im Vergleich</li> <li>• KMK-Lehrpläne</li> <li>• Aufbau und Funktionen von Lernfeldern</li> <li>• Situierung von Lernen</li> <li>• Didaktisch-methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens (Unterrichtsmethoden, Sozialformen, Methodengroßformen)</li> <li>• Kompetenzentwicklung im Wirtschaftsunterricht</li> <li>• Selbstgesteuertes Lernen</li> </ul> <p>Eine der Kernaufgaben des Handelns von Lehrerinnen und Lehrern am Berufskolleg ist die Gestaltung von Unterricht. Das Modul setzt hier an und fragt nach den Bedingungen, Möglichkeiten und Notwendigkeiten wirtschaftlicher Bildung. Hierbei werden integrativ auch Digitalisierungsprozesse berücksichtigt, die zu Veränderungen von Arbeits- und Geschäftsprozessen führen. Für den Bereich der Betriebswirtschaftslehre und des Rechnungswesens entwickeln die Studierenden entlang eines exemplarischen Falles eine Unterrichtssynopse. Orientierung bietet ihnen hierfür ein entsprechendes Curriculum, das sie analysieren und interpretieren. Dabei berücksichtigen sie auch die Besonderheiten der Lehr-/Lerngruppen, die in dem jeweiligen Bildungsgang versammelt sind, hinsichtlich lebensweltlicher Orientierung und Fragestellungen.</p>						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden kennen verschiedene Bildungsgänge eines Berufskollegs und vergleichen diese kriteriengeleitet. Die Studierenden benennen Unterschiede fachsystematisch und lernfeldorientierter Curricula. Sie erfassen die Orientierungs- und Steuerungsfunktionen von Curricula. Sie analysieren Curricula sowohl unter fachsystematischen als auch situationsspezifischen Fragestellungen. Sie unterscheiden die verschiedenen Bestandteile von Lernfeldcurricula und erkennen deren Bedeutung für die Konzeption einer Unterrichtseinheit. Sie setzen sich mit Fragen der Kompetenzentwicklung und des selbstgesteuerten Lernens im Wirtschaftsunterricht auseinander.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden erkennen und analysieren verschiedene Unterrichtsmethoden sowie die dazu notwendigen Vorbereitungs- und Planungsaktivitäten. Sie führen Bildungsgangplanung durch, indem sie Lernsituationen in Form von komplexen Lehr- /Lernarrangements konkretisieren. Dabei berücksichtigen sie zielgruppenadäquate Methoden, Medien, Methodengroßformen und Sozialformen, die der Heterogenität und Diversität der Schüler*innen Rechnung tragen. Sie dokumentieren ihre didaktischen Überlegungen in einer Synopse für eine exemplarische Unterrichtseinheit.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden überführen ihre fach- und situationssystematischen curricularen Analyseergebnisse in konkrete didaktische Maßnahmen zur Planung einer Unterrichtsstunde mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung bei den Schülerinnen und Schülern.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Studierenden überprüfen ihre synoptische aufgestellte Unterrichtsplanung anhand von ausgewählten Kriterien. Sie erkennen die Notwendigkeit der Begründung didaktischen Handelns und erfassen dieses als Ausdruck eigener Lehr- und Lernvorstellungen.</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Anwendung und Kontrolle von Strategien zur Unterrichtsplanung</li> <li>• Analytisches Denken in fachdidaktischen Zusammenhängen</li> <li>• Aufbau und Nachvollzug von didaktischen Argumentationsmustern</li> <li>• Entscheidungen zur Auswahl von Fachinhalten und Situationsbezügen treffen und begründen</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1592 1477 1753"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1592 437 1671">zu</th> <th data-bbox="437 1592 852 1671">Prüfungsform</th> <th data-bbox="852 1592 1230 1671">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1592 1477 1671">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1671 437 1753">a), b), c), d)</td> <td data-bbox="437 1671 852 1753">Klausur oder Stunden- bzw. Unterrichtsentwurf</td> <td data-bbox="852 1671 1230 1753">90-120 Minuten 30.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1671 1477 1753">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c), d)	Klausur oder Stunden- bzw. Unterrichtsentwurf	90-120 Minuten 30.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c), d)	Klausur oder Stunden- bzw. Unterrichtsentwurf	90-120 Minuten 30.000 Zeichen	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrkraft spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								

<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.

Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit							
Fundamental of educational work in enterprises							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BK 3	150 h	5	3.	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit	V	25	50	P	120	
b)	Übung zur Vorlesung	S	25	50	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung kennen. Hierbei handelt es sich sowohl um rechtliche, institutionelle als auch organisatorische Elemente der betrieblichen Bildung. Dabei werden Aufgabenbereiche im Rahmen der Auswahl von Auszubildenden, der Ausbildungsplanung und des Ausbildungsabschlusses fokussiert sowie die Einbindung des Betriebes in das institutionell-organisatorische Umfeld erörtert. Hierbei sollen auch die Kooperationsfunktionen, u. a. mit der Schule, Universitäten oder anderen Betrieben im Rahmen überbetrieblicher (Aus-)Bildungsstätten, sichtbar werden. Ergänzend werden Einblicke in die Praxis der betrieblichen Weiterbildung gewährt, wobei auch Digitalisierungsprozesse thematisiert werden, die sich in der betrieblichen Weiterbildung niederschlagen. In diesem Bereich geht es neben strategischen Fragen des Bildungsmanagements auch um das Verhältnis von akademischer Bildung zu Aus- und Weiterbildung (Bachelor contra duales System contra Fachschule). Methodisch werden die Studierenden an verschiedene Aufgabenbereiche und den damit zusammenhängenden Kompetenzen herangeführt.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktenwissen: factual knowledge Die Studierenden lernen Instrumente, Methoden und Medien der betrieblichen Bildungsarbeit kennen. Sie können Institutionen der beruflichen Bildung unterscheiden. Sie erfassen Heterogenität und Diversität als integrativen Bestandteil betrieblicher Bildungsarbeit, der sich unter anderem in der Auseinandersetzung mit den Sozialpartnern im betrieblichen (Bildungs-)Management konkretisiert. Sie analysieren sozial-ökonomischen Rahmenbedingungen für die betriebliche Bildungsarbeit. Aufgabenanforderungen der betrieblichen Bildungsarbeit werden von ihnen bestimmt.</li> <li>Methodenwissen: methodic competence Die Studierenden führen Aufgaben der betrieblichen Bildungsarbeit unter dem Rückgriff auf bestehende Konzepte und Instrumente durch und berücksichtigen dabei Besonderheiten des betrieblichen Umfelds, die sich auch in der Gestaltung von Arbeits- und Geschäftsprozessen in digitaler Form niederschlagen. Sie</li> </ul>						

	<p>wenden die Vier-Stufen-Methode an und ergänzen moderne betriebliche Bildungsmethoden. Sie erstellen eine eigene Unterweisung, dokumentieren und reflektieren diese kritisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferkompetenz: transfer competence</li> </ul> <p>Die Studierenden reflektieren die komplexen theoretischen Grundlagen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Sie setzen sich mit ihrer Rolle in betrieblichen Bildungskontexten als zukünftige Lehrerinnen und Lehrer von Auszubildenden auseinander. Die Studierenden reflektieren die Arbeit in Betrieben und werden sich der eigenen Rolle und der sozialen Abstimmungsprozesse bewusst. Sie benennen Anforderungen betrieblicher Aus- und Weiterbildung, stellen diese in einen Zusammenhang mit schulischen Anforderungen von Aus- und Weiterbildung und ziehen daraus Konsequenzen für ihr zukünftiges Handeln als Lehrerinnen und Lehrer am Berufskolleg.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</li> </ul> <p>Die Studierenden entwickeln strategische Positionen und setzen, unter Berücksichtigung von geltenden Bildungszielen und normierenden Prinzipien, ihre strategische Position in konkrete Bildungsmaßnahmen um.</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung sozial-ökonomische Rahmenbedingungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung</li> <li>• Systematisch-methodisches Handeln in der betrieblichen Unterweisung</li> <li>• Selbstreflexion</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrkraft spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Dieses Modul beinhaltet auch die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen.</p>								

<b>Bildungsgangmanagement in Wirtschaft und Verwaltung (Fachdidaktik)</b>							
Vocational education management in economics and business administration (Didactics in Vocational Education and Training)							
<b>Modulnummer:</b> BK 4	<b>Workload (h):</b> 180 h	<b>LP:</b> 6	<b>Studiensemester:</b> 4. und 5.	<b>Turnus:</b> SS	<b>Dauer (in Sem.):</b> 2	<b>Sprache:</b> de	<b>P/WP:</b> P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Curriculum und Bildungsgangarbeit (FD-B-1)	V	5	25	P	120	
	b) Curriculum und Bildungsgangarbeit (FD-B-2)	V	20	55	P	120	
	c) Übung zur Vorlesung Curriculum und Bildungsgangarbeit (FD-B-2)	S	30	45	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Themen des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernsituationen als Lerngegenstände</li> <li>• Digitale Lehr-/Lernformen</li> <li>• Sequenzierung von Lernsituationen und Lehr-/Lernarrangements</li> <li>• Didaktische Jahresplanung</li> <li>• Bildungsgangarbeit</li> <li>• Bedeutung und Entwicklung von Schulleitbildern</li> <li>• Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung</li> </ul> <p>Der Lernerfolg hängt nicht nur von der Gestaltung einzelner Unterrichtseinheiten ab, sondern auch von der Eröffnung von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten über einen längeren Zeitraum. Damit gewinnt das Zusammenspiel in und zwischen Unterrichtsreihen, Fächern, Lernfeldern und anderen organisatorischen Einheiten an Bedeutung. Die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern geht so deutlich über die Gestaltung einzelner Unterrichtseinheiten hinaus. Fokussiert werden einerseits die Entwicklung und Gestaltung von Lernsituationen und andererseits die Zusammenarbeit von Lehrkräften in sogenannten Bildungsgangteams zur Entwicklung didaktischer Jahresplanungen und Schulleitbildern. Damit rückt in diesem Modul die makrodidaktische Bildungsgangarbeit von Lehrkräften ins Zentrum.</p> <p>Der Vorlesungsteil des Moduls wird schwerpunktmäßig in digitaler Form dargeboten.</p>						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b></li> </ul> <p>Die Studierenden differenzieren Bildungsgangarbeit auf verschiedenen Ebenen. Sie unterscheiden Handlungsanforderungen auf mikro-, meso- und makrodidaktischer Ebene und verstehen Bildungsgangarbeit als komplexes Interdependenzgefüge.</p> <p>Die Studierenden modellieren Lernsituationen als Lerngegenstände und legitimieren diese über die Steuerungsinstrumente schulischer Bildungsgangarbeit. Sie nehmen dabei Bezug auf das Schulleitbild, curriculare Analysen und die didaktische Jahresplanung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b></li> </ul> <p>Die Studierenden lassen sich auf digitale Lehr-/Lernformen ein, erkennen ihre Grenzen und Potentiale, reflektieren diese kritisch und beziehen sie in ihre Überlegungen zur Gestaltung von Lernsituationen und deren Sequenzierung ein.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Sequenzierungsmöglichkeiten und -prinzipien.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Tätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern am Berufskolleg als Bildungsgangmanagement und entwickeln Strategien zum Umgang damit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b></li> </ul> <p>Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit, Maßnahmen der Kompetenzentwicklung mit einem mittel- bis langfristige Planungshorizont anzulegen. Sie formulieren Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung unter Berücksichtigung verschiedener Elemente der Bildungsgangarbeit und des Bildungsgangmanagements. Sie stellen Verknüpfungen zwischen Lehr-/Lernarrangements auf mikrodidaktischer Ebene und Lernsituationen sowie Lernfeldern her.</p> <p>Die Studierenden strukturieren Teamarbeitsprozesse auf Ebene von Bildungsgängen aus curricularen Vorgaben und leiten in ihren Teams pädagogische Konzepte ab, die sie kriteriengeleitet reflektieren. Sie berücksichtigen dabei die individuellen Bedürfnisse in ihrem Team und erleben, dass der Umgang mit Heterogenität und Diversität auch für die Gestaltung von Bildungsmanagementprozessen von Bedeutung ist.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Gestaltungsoffenheit bestehender Curricula und differenzieren diese in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen (Inklusion, Digitalisierung, Ökologische Aspekte, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b></li> </ul> <p>Die Studierenden begründen ihre Entscheidungen auf den verschiedenen Planungsebenen didaktischen Handelns (Makro-, Meso- und Mikroebene).</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Anwendung und Kontrolle von Strategien zum Bildungsgangmanagement</li> <li>• Analytisches Denken und Handeln in der Bildungsgangarbeit</li> <li>• Kompetenzentwicklung in mittleren bis langfristigen Planungshorizonten situieren</li> <li>• Lehr- /Lernprozesse in digitalen Kontexten gestalten</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1834 1477 2074"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1834 379 1928">zu</th> <th data-bbox="379 1834 815 1928">Prüfungsform</th> <th data-bbox="815 1834 1230 1928">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1834 1477 1928">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1928 379 2074">a), b), c)</td> <td data-bbox="379 1928 815 2074">Klausur oder Projektarbeit oder Portfolio</td> <td data-bbox="815 1928 1230 2074">90-120 Minuten 50.000 Zeichen 50.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1928 1477 2074">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur oder Projektarbeit oder Portfolio	90-120 Minuten 50.000 Zeichen 50.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur oder Projektarbeit oder Portfolio	90-120 Minuten 50.000 Zeichen 50.000 Zeichen	100 %						

7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>          Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrkraft spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>          keine</p>
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>          Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>          keine</p>
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>          Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane</p>
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>          Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.</p>

Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende							
Studies in Business and Economics (B.Ed.)							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BK 5	180 h	6	6. Semester	SS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	V	30	60	P	120	
	b) Übung zur Vorlesung Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	S	30	60	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung Fachdidaktik A sowie der Besuch der Module „Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten“, „Taxation, Accounting and Finance“, des Moduls „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I“ sowie des Moduls „Grundzüge der Statistik I“.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden arbeiten Fachinhalte i.S. eines Public Understanding didaktisch auf. Des Weiteren stellen sie Bezüge zwischen den Fachinhalten, die sie in den betriebswirtschaftlichen, wirtschafts- sowie berufspädagogischen und den mathematischen sowie statistischen Grundlagenveranstaltungen kennen gelernt haben, heraus.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Studierende nutzen ihre fachdidaktischen Kompetenzen, die sie im bisherigen Studienverlauf entwickelt haben, zur Aufbereitung von Fachinhalten. Die Studierenden präsentieren und diskutieren die Aufbereitung von Fachinhalten. Die Aufbereitung von Fachinhalten orientiert sich dabei am Lernfeldansatz sowie an curricularen Normvorgaben wie zum Beispiel der Förderung von (beruflicher) Handlungskompetenz oder situiertem Lernen.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden entwickeln Argumentationslinien und präsentieren diese. Sie bewerten den Prozess sowie die Aufbereitung von Fachinhalten, indem sie dafür Kriterien entwickeln, abwägen und hinsichtlich ihrer inneren und äußeren Kohärenz verteidigen. Sie befragen das im bisherigen Studienverlauf erworbene Fachwissen und ihre bisher entwickelten Kompetenzen auf dessen Relevanz für die Bewältigung von Anforderungen im Lehrberuf.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte und beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. Hierbei beziehen Sie auch den Einsatz von Medien zur Gestaltung ihrer Gruppenarbeit ein.</li> </ul>						

	<p>Sie entwickeln Kriterien und Strategien zur Systematisierung ihres Wissens, ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</li> </ul> <p>Die Studierenden bewerten ihr bisher erworbenes Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kritisch und stellen Wissenslücken, -defizite und Stärken heraus. Hierbei berücksichtigen sie auch die Frage, welche Bedeutung dem Umgang mit Heterogenität und Diversität hinsichtlich einer handlungsorientierten Kompetenzentwicklung zukommt. Sie entwickeln Strategien für ihre persönliche Weiterentwicklung.</p> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Präsentation von Argumentationslinien</li> <li>• Systematisierung und Bewertung von Fachinhalten</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)     <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)     <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Portfolio</td> <td>ca. 62.5000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Portfolio	ca. 62.5000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Portfolio	ca. 62.5000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrkraft spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1LP.</p>								

<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>							
Principles of Private Business Law							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.1601	150 h	5	5. Semester	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts	V	42	78	P	400	
b)	Übung zur Vorlesung Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts	Ü	30	0	P	400	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul betrachtet die privatrechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischer Entscheidungen. Es werden die Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, die die Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen beeinflussen, aufgezeigt und erörtert. In der Vorlesung wird ein Überblick über die Grundlagen des Privatrechts aufgezeigt und zwar zu folgenden Themen: Grundlagen, Institutionen und Akteure des Wirtschaftsprivatrechts; Zustandekommen und Durchführung vertraglicher Schuldverhältnisse unter besonderer Berücksichtigung von Störungen in der Vertragsdurchführung; Betrachtung ausgewählter Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die Wirtschaftspraxis; gesetzliche Schuldverhältnisse und Mobiliarsachenrecht im Überblick. In den Übungen werden einzelne Themen der Vorlesungseinheiten vertieft und anhand von Beispielsituationen illustriert, um so den Transfer von Grundlagen- und Systemwissen und Verständnis für die Systemzusammenhänge in Bezug auf die Anwendung in konkreten unternehmenspraktisch gestalteten rechtlichen Konfliktsituationen vorzubereiten.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktenwissen: factual knowledge</li> </ul> Studierende kennen wirtschaftsnahe Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in das System des Wirtschaftsprivatrechts (BGB und HGB) sowie in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften identifizieren und offenlegen. Studierende kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerter wirtschaftsprivatrechtlicher Sachverhalte wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben. Studierende kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Wirtschaftsprivatrechts und können diese beschreiben.						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Studierende sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerte wirtschaftsprivatrechtliche Sachverhalte zu erfassen, deren wirtschaftliche Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Studierende können auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete, einfach gelagerte Fallsituation übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich einordnen und beurteilen.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Studierende verfügen über zusätzliche Perspektiven zur Bewertung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen.</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete.</li> <li>• beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit und stellen ihre Lösungswege vor.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)     <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)     <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Min.	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Fakultät WW: Prof. Dr. Stefan Müller</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>								

## Modulbeschreibungen zu den Wahlmodulen

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2145	150	5	5.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Comparative Employment Relations	V	30	120	P	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises.						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... develop strategies of gathering knowledge. independently prepare and review lecture materials.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students.</p>										
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Klausur	120 Minuten	100 %								
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>										
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>										
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>										
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Schneider</p>										
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>										

The Economics of Professional and Leisure Sports							
The Economics of Professional and Leisure Sports							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2137	150	5	5.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) The Economics of Professional and Leisure Sports	S	30	120	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> This lecture covers a broad array of topics in sports economics, ranging from the economics of active sport participation and consumption to labor markets in sport and the economics of sport leagues. Also, the economics of non-profit sport clubs and sport events will be discussed as well as the monetary valuation of non-market goods in sport. One of the purposes of this lecture is to highlight the differences between general economics and sports economics since there are instances when economic theories and concepts cannot be applied 1:1 to the sport industry. Thus, knowledge of the peculiar economics of sport should be valuable for students considering an employment in the sports industry.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... learn about recent advances in the field of Sports Economics. can relate general theories in economics to specific questions in Sports Economics. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> <b>Studierende...</b> are able to analyse empirical research by the means of econometric methods. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> <b>Studierende...</b> work in groups to analyze a special league <b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende...						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)            [ ] Modulprüfung (MP)            [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a)	Klausur	60 Minuten	100 %	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> The course is organized as block seminar and will probably take place in January/February. The dates will be announced on PAUL. The language of the course is English und the number of participants is restricted to 30 students. Please check the waiting lists at the homepage			

<b>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</b>							
Principles of Business Information Systems							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.1302	150	5	5.	WS	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	V	25	50	P	800	
	b) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Ü	25	50	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Ziel des Moduls ist es, Studierenden der Wirtschaftswissenschaften einen zusammenfassenden Gesamtüberblick über die in der Wirtschaftsinformatik betrachteten Themenfelder und Methoden zu geben. Das Modul richtet sich daher insbesondere an Studierende in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- Studiengängen der Fakultät (z.B. Wirtschaftswissenschaften, International Business Studies, Wirtschaftspädagogik). Nicht teilnahmeberechtigt sind hingegen Studierende im Studienprogramm Bachelor Wirtschaftsinformatik, da dort eigene Grundlagenveranstaltungen ausgerichtet werden. Ausgehend von ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Handlungsfeldern werden Betrachtungsgegenstände und Themenfelder der Wirtschaftsinformatik benannt und systematisiert. Beispiele sind u.a.: IT-Infrastrukturkomponenten und Entwicklungstrends, Datenorganisation und Datenmanagement, Kommunikationssysteme, Internet, World Wide Web und Social Media, Electronic Commerce, Wissensmanagement und IT-gestützte Zusammenarbeit, Entscheidungsunterstützungssysteme und IT-Sicherheit. Neben der Vermittlung der Inhalte entlang von Standardlehrbüchern wird die Hauptvorlesung ergänzt durch praktische Anwendungsbeispiele, Arbeitsbögen mit Multiple-Choice und freien Aufgaben in einer Online-Lernplattform sowie einer Übung zur Besprechung der Aufgabenlösungen.						
<b>5</b>	<b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> <b>Studierende...</b> kennen Arten und Merkmale innerbetrieblicher und überbetrieblicher Informationssysteme wissen wie Informationssysteme verschiedene betriebliche Aufgaben unterstützen können können die wirtschaftlichen Potenziale von Informationssystemen beschreiben  <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> <b>Studierende...</b> können Verfahren der Daten- und Prozessmodellierung für die Analyse und den Entwurf von Informationssystemen anwenden						

	<p>können einfache Methoden, die betrieblichen Informationssystemen zugrunde liegen, anwenden</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... können die Auswirkungen von Informationssystemen auf Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... arbeiten in Gruppen an Übungsaufgaben und diskutieren Lösungsalternativen bearbeiten Fachtexte und Übungen selbstständig</p>										
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %								
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>										
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>										
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>										
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Wirtschaftsinformatik  B. Sc. Sportökonomie</p>										
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Daniel Beverungen</p>										
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>										

Grundlagen der Wirtschaftsprüfung							
Accounting and Auditing							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2283	150	5	5.	WS	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	V	30	120	P	100	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung und ausgewählte HGB-Regelungen und ggfs. IFRS-Standards. Es erweitert somit die Kenntnisse aus dem bisherigen Bachelorstudium im Bereich des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... verstehen die Zwecke und Ziele der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. verstehen die Determinanten einer sicheren und wirtschaftlichen Abschlussprüfung und können diese beschreiben. kennen die relevanten Normen der Jahresabschlussprüfung (insbesondere nach HGB) im Rahmen von Einzel- und Konzernabschlussprüfungen und können diese beschreiben. verstehen die Vorgehensweisen bei der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... lernen Methoden der Abschlussprüfung kennen und üben diese an einfachen Beispielen ein. bewerten einzelne Prüfungsvorgehen hinsichtlich ihrer Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. präzisieren mögliche Problemstellungen in der Abschlussprüfung. vergleichen mehrere Prüfungsvorgehen kritisch miteinander. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte beteiligen sich in der Vorlesung durch aktive Mitarbeit.						

	<b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... verknüpfen selbstständig ihr Wissen über Rechnungswesen mit Konzepten der Abschlussprüfung. können selbstständig eine Einschätzung zu einzelnen Prüfungsvorgehen vornehmen. können selbstständig eine Meinung zu aktuellen, die Abschlussprüfung betreffenden Themen in den Medien bilden.			
6	<b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a)	Klausur	60-90 Minuten	100 %
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Urska Kosi			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> <b>Lernmaterialien:</b> Vorlesungsunterlagen   WP Handbuch 16, vollständig überarbeitete Auflage 2019   IDW Prüfungsstandards (IDW PS)   IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards (IDW S), IDW Prüfungshinweise (IDW PH) und IDW Rechnungslegungshinweise (IDW RH)			

Project Management & IT Consulting							
Project Management & IT Consulting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2316	150	5	5.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Project Management & IT Consulting	V	30	30	P	60	
	b) Übung: Methoden des Projektmanagements	Ü	30	30	P	60	
	c) Praktikum: SAP Werkzeuge zum Projektmanagement	Projekt	30	0	P	60	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>project is a complex one-time endeavor geared to solve a unique and complex organizational and/or technical problem. Projects need to be managed in a structured and efficient way to reach the defined objectives within the constraints of time, quality, cost, scope, and risk. Project management is an essential task in most organizations, including methods and information systems that support the successful management of a project along its entire lifecycle.</p> <p>2316-01 Methods of Project Management: In this lecture students get to know the project organization, project roles and the project lifecycle. Students understand tasks in project management and can apply methods and information systems for planning, controlling, and monitoring technical and non-technical projects.</p> <p>2316-02 Exercises/Project work: In exercises students apply methods to solve basic problems for planning, monitoring, and supervising projects.</p> <p>2316-03 Exercises/Project work</p> <p>Students apply current information technology for project management, including the SAP Project System (PS). This module is based on the information systems modules provided in the assessment phase.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... acquire knowledge on the project life cycle, on project organizations, as well as on the interdependencies of planning, controlling, and monitoring complex technical and non-technical projects. reflect on information systems, methods, and tools for solving organizational and technical project management problems.</p>						

	<p>select and apply appropriate methods for solving real-world project management tasks, reason on common problems of project management</p> <p>identify to what extend information systems can be used for managing projects.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... can reliably apply methods for planning, controlling, and monitoring of complex projects. can model and solve real-world problems for steering complex projects in organizations.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... can adapt their knowledge and skills to identify, analyze, and design project management solutions in organizations. can apply software-based project management systems to manage a project along its lifecycle.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... solve project management tasks in groups</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	90 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Wirtschaftsinformatik  B. Sc. Sportökonomie</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Daniel Beverungen</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  <b>Lernmaterialien:</b>  Project Management Institute (2013): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide). 5th Edition. Project Management Institute, Newtown Square, Pennsylvania, USA.  Kerzner, Harold R. (2013): Project Management. A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling. 11th Edition. John Wiley &amp; Sons, Hoboken, New Jersey.</p>								

Ökonomie von Digitalen Märkten							
Economics of Digital Markets							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2354	150	5	5.	WS	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Ökonomie von digitalen Märkten	V	30	45	P	150	
	b) Ökonomie von digitalen Märkten	Ü	30	45	P		
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Digitale Märkte wie bspw. eBay, Amazon, Instagram oder Facebook und digitale Güter wie Software, Online Spiele oder Filme unterliegen speziellen ökonomischen Eigenschaften. Für die Entwicklung und den Erfolg von digitalen Märkten ist es beispielsweise häufig von besonderer Bedeutung, welchen Nutzen Kunden aus der Gegenwart anderer Kunden oder der Anzahl der Anbieter von Leistungen ziehen. Darüber hinaus haben die ökonomischen Eigenschaften von digitalen Gütern, wie bspw. die Verschleißfreiheit und die einfache Reproduzier- und Veränderbarkeit, einen starken Einfluss auf die Produkt- und Preissetzungsstrategien für diese Güter. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (mikro-)ökonomische Modelle thematisiert, mit denen das Kunden- und Wettbewerberverhalten analysiert und erklärt werden kann. Diese analytischen Modelle bilden die Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften auf digitalen Märkten.</p> <p>Die Themen dieser Veranstaltung umfassen u.a.: Digitale Märkte, Digitale vs. physische Produkte, Informationsasymmetrie (Suchkosten und Qualitätsunsicherheit), Preisdiskriminierung und Versionierung, Bundling, direkte und indirekte Netzwerkeffekte, Auktionen und Online-Werbung.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende...</p> <p>kennen digitale Güter (bspw. MP3s) und können ihre ökonomischen Implikationen (Reproduzierbarkeit, Verschleißfreiheit, Manipulierbarkeit) beschreiben.</p> <p>kennen digitale Märkte und können typische Preis- und Produktstrategien (bspw. Preisdiskriminierung und Versionierung) auf diesen Märkten analysieren.</p> <p>können Besonderheiten des individuellen ökonomischen Verhaltens auf elektronischen Märkten (bspw. das Signaling durch Online-Bewertungen) erklären und können die daraus resultierenden Konsequenzen für Preise und Produkte untersuchen.</p>						

	<p>können Netzwerkeffekte in realen Märkten identifizieren und ihre Auswirkung auf das ökonomische Handeln von Marktteilnehmern abschätzen.</p> <p>kennen Maßnahmen der Online-Werbung und können diese klassifizieren.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die mikroökonomische Modellierungsmethodik und können diese anwenden.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte der Vorlesung und Übung</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... können das erworbene Wissen selbstständig auf andere digitale Märkte übertragen.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>          B.Sc. Wirtschaftswissenschaften          B.Sc. International Business Studies          B.Sc. Wirtschaftsinformatik          B. Sc. Sportökonomie</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>          Teilnehmerbeschränkt: nein          Anmeldung über PAUL</p>								

Freakonomics: Surprising effects of applied economics							
Freakonomics: Surprising effects of applied economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2132	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Freakonomics: Surprising effects of applied economics	V	30	120	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Focusing on the book by Levitt/Dubner (2005, 2009) this course demonstrates how effective economics and econometrics can be used in order to explain rational and sometimes even irrational human behaviour. Generally, we believe, that incentives are not only relevant for explaining the performance of organizations, but that they are also very fruitful to other areas of life, such as politics, marriages or music. Drawing from a pool of articles that have been published in highly regarded journals, we select some of them and analyze e.g. whether beauty and weight increase an individual's income. Moreover, we investigate why people choke under pressure and how a marriage affects your health.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... understand economic features in different areas of life. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... interpret economic findings by using methods of econometrics. choose, evaluate and use learned methods to answer economic questions. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... prepare group presentations on the various economic topics. <b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... prepare and review the discussed topics with the help of lecture notes and project work.						

<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [X] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a)	Schriftliche Hausarbeit	10 Seiten (20.000-25.000 Zeichen)	60%
	Präsentation	ca. 20 Minuten	25%	
	Portfolio	30.000 Zeichen	15%	
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulteilprüfungen.			
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick			
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> The number of participants for this course is restricted to 30 students.			

Einführung in das strategische Innovationsmanagement							
Introduction to Strategic Innovation Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2128	150	5	6.	SoSe	1	DE/EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Einführung in das strategische Innovationsmanagement	V	30	120	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus dem Gebiet des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Quellen von Innovationen</li> <li>· Typen von Innovationen</li> <li>· Industriestandards</li> <li>· Timing von Innovationen</li> <li>· Technologische Strategien</li> <li>· Organisationsstrukturen für Innovationen</li> <li>· Produktentwicklungsprozess/-teams</li> <li>· Management des Produktentwicklungsprozesses</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... kennen die Quellen, Arten und Strukturen von Innovationen. kennen die Auswirkungen von Lerneffekten und Netzwerkexternalitäten. kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittszeitpunkte. kennen interne und externe Analysemethoden mithilfe derer der Status quo eines Unternehmens festgestellt werden kann. wissen, anhand welcher Kriterien Innovationsprojekte ausgewählt werden können. kennen Kollaborationsformen und -strategien.30 kennen innovationsfördernde Organisationsstrukturen.						

	<p>kennen die Grundlagen der Organisation der Neuproduktentwicklung und der Teambildung. kennen Deployment-Strategien und Mittel, um Innovationen rechtlich zu schützen.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... vertiefen selbstständig das in der Vorlesung Erarbeitete anhand der empfohlenen Lektüre</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. beteiligen sich an Diskussionen in der Vorlesung und arbeiten aktiv mit.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Minuten	100%						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Die Vorlesung findet geblockt an zwei Tagen voraussichtlich Ende Mai bzw. Anfang Juni statt und wird in deutscher Sprache gehalten. Das Modul kann auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden, da die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch basiert, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann. Die Klausur findet voraussichtlich ein, zwei Wochen nach der Veranstaltung gegen Mitte Juni statt. Darüber hinaus werden separate (freiwillige) Seminare zu Präsentation und Diskussion angeboten. Der Dozent ist erreichbar unter: <a href="mailto:chli@ivey.ca">chli@ivey.ca</a></p>								

<b>M.184.2129 Wissensmanagement</b>							
Knowledge management							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.2129	150	5	6.	SoSe	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Wissensmanagement	S	20	130	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Im Seminar wird diskutiert, warum Wissen zur wertvollsten Ressource im 21. Jahrhundert wird und wie das Wort „Wissen“ in der Ökonomie eingeordnet werden kann. Das Seminar vermittelt den Bachelorstudenten einen Einblick in die zentralen Aufgabengebiete des Managements der wertvollen Ressource Wissen auf Grundlage fundierter Theorien und praktischer Fragestellungen.</p> <p>Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, bilden Konzepte des strategischen Managements, des Organizational Behaviors und des integrativen Wissensmanagements Grundlagen des Lehrangebots. Dabei werden sozialpsychologische, organisationale und technische Aspekte des Wissensmanagements mit einbezogen.</p> <p>Das Ziel des Seminars besteht darin, Bachelorstudenten an die wissenschaftliche Arbeitsweise und das wissenschaftliche Schreiben heranzuführen. Dabei analysieren und erarbeiten die Studierenden interessante Fragestellungen mit hohem Praxisbezug. Dies erfordert zunächst eine umfassende Literaturrecherche zu den vorgegebenen Themen im Bereich des Wissensmanagements in Einzelarbeit. Die Erkenntnisse werden anschließend in einer Seminararbeit konsolidiert.</p> <p>Die Studierenden erlernen innerhalb des Seminars den Umgang mit deutsch- und englischsprachigen Artikeln und Büchern. Dabei steht der Transfer theoretischer Konzepte auf die Bearbeitung von praxisrelevanten Problemstellungen im Vordergrund des Seminars.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende...</p> <p>präzisieren den Begriff „Wissen“ in einem ökonomischen Kontext.</p> <p>können zum Abschluss des Moduls die Herausforderungen, Besonderheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Wissensmanagements in Unternehmen bestimmen.</p> <p>stellen sozialpsychologische, organisationale und technische Aspekte des Wissensmanagements gegenüber.</p>						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... können die Problemlagen des Wissensmanagements mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und darstellen. verwenden unterschiedliche Techniken, um das erarbeitete Fachwissen wissenschaftlich aufzubereiten. wenden die erlernten theoretische Konzepte auf praxisorientierte, aktuelle Problemstellungen in Bezug auf das Wissensmanagement an. begründen sowohl methodisches Vorgehen als auch Ergebnisse fachgerecht.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... entwickeln die Fähigkeit, eigenständig Recherche nach geeigneter Fachliteratur zu betreiben. können bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... präsentieren ihre Ergebnisse systematisch und diskutieren diese mit den anderen Studierenden. reflektieren die in der Diskussion vorgebrachten Kritikpunkte und nehmen dazu Stellung. nehmen Stellung zu den Präsentationsinhalten der anderen Studierenden und hinterfragen diese kritisch. können ihr Thema strukturiert und präzise in einer wissenschaftlichen Arbeit abfassen.</p>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>10.000 Zeichen und 20 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	10.000 Zeichen und 20 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	10.000 Zeichen und 20 Minuten	100%						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise</b> keine</p>								

Sports Economics							
Sports Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2134	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Sports Economics	S	30	120	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>This module is organized into six sessions. The readings for each session are announced on Panda. These readings come from the textbook, "A Short Course in Sports Economics", available from Amazon.</p> <p>The general theme of the module is the organization of sports markets, and the behavior of individuals and teams who participate in these markets.</p> <p>The module will emphasize both the theoretical context for understanding the organization and operation of sports markets, and the empirical analysis of the economic behavior in these markets.</p> <p>Instructor: Prof. Brad Humphreys, West Virginia University, Department of Economics, Morgantown, USA</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... acquire knowledge of the characteristics of capital markets in general and the sports market in particular.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... use economic analysis of the efficiency of sports markets.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... are capable to transfer the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective. evaluate market theories on the basis of previously acquired competencies</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... learn strategies to gathering knowledge by own internet and literature research</p>						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a)	Klausur	60 Minuten	100 %	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> The course is restricted to 30 students.			

M.184.2135 The Economics of Health Care Systems							
The Economics of Health Care Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2135	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) The Economics of Health Care Systems	S	30	120	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>The Economics of Health Care Reform:</p> <p>A Global Comparison - Healthcare costs continue to increase in many countries making cost containment a primary objective of health care reform efforts around the world. Many economic measures can be employed to contain costs while maintaining or improving the efficiency of the health care system. The objective of this course is to examine the economic health reform policies and their outcomes across a variety of countries, including Germany. Questions include the following: Is there a convergence of economic policies across countries? Does competition improve efficiency and quality? Are policies aimed at reducing demand more or less effective than supply-side controls? What are the implications for equity?</p> <p>Instructor: Prof. Jane Ruseski, University of Alberta, Department of Economics, Edmonton, Canada</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... gain knowledge concerning the economic implications of health reform policies. analyze the diverse effects of health reform policies across various countries.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... evaluate alternate health policies with regard to their outcomes.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... evaluate of market theories on the basis of previously acquired competencies.</p>						

	<b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... select and apply previously discussed evaluation tools, internet and literature research		
6	<b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	a)	Klausur	60 Minuten
	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>	100 %	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine		
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.		
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie		
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick		
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> The course is restricted to 30 students.		

Cross-Cultural Management							
Cross-Cultural Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2140	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Cross-Cultural Management	S	45	105	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>As businesses diversify and expand globally, employees, especially managers, need to be fully aware of the differences between various cultures to be able to function effectively in all countries, whether dealing with colleagues, customers, clients or shareholders. Knowledge of various cultures and sensitisation to cultural differences are as such most essential for everyone aspiring to work at different global locations and across different business environments. Lack of this knowledge sometimes leads to serious setbacks to professional careers as happened to an Indian doctor who had just started working in a British hospital. One day his senior asked him politely if he could forgo his weekly holiday and report for work. The young man declined in the mistaken belief that he had a choice in the matter. His failure to interpret his senior's order correctly cost him his job.</p> <p>The object of this course is to make students aware of cross-cultural nuances as also the challenges resulting from such differences. The course as such focuses on international organizational behaviour, human resource issues and practices in MNCs.</p> <p>Aufgrund der Diversifizierung und weltweiten Expansion von Unternehmen müssen sich die Mitarbeiter, insbesondere die Führungskräfte, der Unterschiede zwischen den verschiedenen Kulturen voll bewusst sein, um in allen Ländern effektiv mit Kollegen, Kunden, Klienten oder Aktionären arbeiten zu können. Das Verständnis verschiedener Kulturen und die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede sind daher für jede Person, die an verschiedenen globalen Standorten und in verschiedenen Geschäftsumgebungen arbeiten möchte, von größter Bedeutung. Ein Mangel an Verständnis kann zu ernsthaften Rückschlägen in der beruflichen Laufbahn führen, wie es beispielsweise bei einem indischen Arzt der Fall war, der gerade erst in einem britischen Krankenhaus zu arbeiten angefangen hatte. Eines Tages fragte ihn sein Vorgesetzter höflich, ob er auf seinen wöchentlichen Urlaub verzichten und sich stattdessen zur Arbeit melden könne. Der junge Mann lehnte ab, da er fälschlicherweise glaubte, er hätte in dieser Angelegenheit eine Wahl. Sein Versäumnis, die Anweisung seines Vorgesetzten richtig zu interpretieren, kostete</p>						

	<p>ihn seinen Job. Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden die interkulturellen Unterschiede sowie die Herausforderungen, die sich aus diesen Unterschieden ergeben, bewusst zu machen. Der Kurs konzentriert sich hierbei auf internationales Organisationsverhalten, Personalfragen und Praktiken in multinationalen Unternehmen.</p>
5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>deduce the nature and meaning of 'culture'.</p> <p>identify typical reactions to cultural differences.</p> <p>describe strategies for dealing with negative vibes caused by cultural differences.</p> <p>obtain an analytical and conceptual understanding of one's own culture.</p> <p>compare the differences between their own culture and other cultures.</p> <p>verstehen das Wesen und die Bedeutung von 'Kultur'.</p> <p>identifizieren typische Reaktionen auf kulturelle Unterschiede.</p> <p>erlernen Strategien für den Umgang mit negativen Schwingungen, die durch kulturelle Unterschiede verursacht werden.</p> <p>entwickeln ein analytisches und konzeptionelles Verständnis der eigenen Kultur.</p> <p>vergleichen die Unterschiede zwischen der eigenen und anderen Kulturen.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>apply their understanding of cultural nuances to managerial / leadership effectiveness, interpersonal communications / negotiations, etc.</p> <p>appreciate the influence of culture on attitudes, managerial behavior and business processes.</p> <p>analyze when cultural differences are affecting work relationships.</p> <p>recognize the circumstances in which cultural differences are most likely to occur.</p> <p>wenden ihr Verständnis kultureller Unterschiede im Bereich Management und Führung, zwischenmenschlicher Kommunikation und Verhandlungen, etc. an.</p> <p>verstehen die Bedeutung und den Einfluss der Kultur auf Einstellungen, Managementverhalten und Geschäftsabläufe.</p> <p>analysieren, wie und wann sich kulturelle Unterschiede auf Arbeitsbeziehungen auswirken.</p> <p>erkennen die Umstände, unter denen kulturelle Unterschiede am ehesten auftreten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>search for information and literature.</p> <p>prepare a presentation and present own results.</p> <p>beschaffen sich eigenständig Informationen und Literatur.</p> <p>bereiten eine Präsentation vor und präsentieren eigene Ergebnisse.</p>

	<p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b>  Studierende...  form groups.  participate in an interactive seminar and debate about central concepts of cross-cultural management</p> <p>bilden Gruppen.  nehmen an einem interaktiven Seminar und einer Debatte über zentrale Konzepte von Cross-Cultural Management teil.</p>														
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>4 x 3.000 Zeichen</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>15.0000 Zeichen</td> <td>60 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	4 x 3.000 Zeichen	40 %		Schriftliche Hausarbeit	15.0000 Zeichen	60 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote												
a)	Portfolio	4 x 3.000 Zeichen	40 %												
	Schriftliche Hausarbeit	15.0000 Zeichen	60 %												
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  keine</p>														
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>														
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulteilprüfungen.</p>														
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>														
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  B.Sc. Wirtschaftswissenschaften  B.Sc. International Business Studies  B.Sc. Wirtschaftsinformatik  B. Sc. Sportökonomie</p>														
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Prof. Dr. Martin Schneider</p>														
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  “Please note that participation of the first session is mandatory. Admitted students who miss the kick off session without any excuse will be deregistered. Teaching language: English. The number of participants for this course is restricted to 50 students.  Bitte beachten Sie, dass die Anwesenheit an der Auftaktveranstaltung verpflichtend ist. Zugelassene Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlen, verlieren ihre Zulassung und werden vom Modul abgemeldet. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Dieses Modul ist begrenzt auf 50 Teilnehmer.“</p>														

<b>Methoden der Personalarbeit</b>							
Methods in managing personnel							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.2146	150	5	6.	SoSe	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Methoden der Personalarbeit	Projekt	30	120	P	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalt:</b> In diesem Modul vermittelt werden wichtige methodische Grundlagen der Personalarbeit vermittelt. Die Praxisnähe steht dabei im Vordergrund. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit einem Unternehmen stattfinden.						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... identifizieren und skizzieren vertiefende theoretische Bausteine der Personalwirtschaft. präsentieren wichtige Methoden in der Praxis der Personalarbeit. beurteilen die Grenzen des Einsatzes von Methoden.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... gestalten Konzepte zum Personalmanagement für die Praxis. konzipieren eine (erste) wissenschaftliche Arbeit. erstellen eine Präsentation der eigenen Ergebnisse.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... bilden selbstständig Projektgruppen. stellen eigenverantwortlich Informationen zusammen und analysieren diese.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... bilden Lerngruppen und entwickeln gemeinsam eine Fragestellung. äußern sich im interaktiven Seminar zu zentralen Themen der Personalarbeit in der betrieblichen Praxis.</p>						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a)	Portfolio	1 x 15.000 Zeichen, 1 x 24.0000 Zeichen	100 %	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Schneider			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2145	150	5	5.	WS	1	de	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80	
	b) International Human Resource Management	V	15	60	P	80	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Keine.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):</b>						
	Keine.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<p>This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	Students...						
	<b>Fachkompetenz Wissen</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM.</li> <li>▪ gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings.</li> </ul>						
	<b>Fachkompetenz Fertigkeiten</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices.</li> <li>▪ develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises.</li> </ul>						

	<b>Personale Kompetenz/ Sozial</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study.</li> <li>▪ prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students.</li> </ul> <b>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ develop strategies of gathering knowledge.</li> <li>▪ independently prepare and review lecture materials.</li> </ul>			
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>Zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a), b)	Klausur	120 Minuten	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Keine.			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine.			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</b> B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	<b>Ansprechpartner/in:</b> Prof. Dr. Martin Schneider			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> <b>Unterrichts- und Prüfungssprache:</b> English			

---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**